

Ausbildung zum Zahntechniker (m/w/d)

In der Ausbildung zur Zahntechnikerin/zum Zahntechniker erlernst du einen einzigartigen und sehr vielfältigen Beruf. Du erwirbst ein fundiertes medizintechnisches Wissen und entwickelst dich zu einem Experten für zahntechnische Materialien. Bei der Anfertigung von Zahnersatz verarbeitest du Gold, Keramik, Kunststoffe, Dentallegierungen und viele weitere Werkstoffe.

Wichtigstes Werkzeug sind deine Hände. Dein Gefühl für Formen und Farben, aber auch deine Kreativität sind entscheidend für die Herstellung des individuellen Zahnersatzes für Patienten.

Als Zahntechniker bist du aber auch ein Computerexperte: Zahlreiche Arbeiten werden heute digital am Computer designt. Dafür scannst du das Modell eines Zahnes oder Kiefers ein und bearbeitest es anschließend am PC. Das wird bei unserem hausinternen Fräszentrum gemacht, dort wirst du ein halbes Ausbildungsjahr verbringen.

Praktikum zum Kennenlernen

Um dir einen praktischen Einblick in den Beruf zu geben, bieten wir ein vorheriges Praktikum an. Dort kannst du ausprobieren, ob dieser Beruf dir liegt und wir sehen, ob deine handwerklichen und kreativen Fähigkeiten ausreichen. Außerdem kannst du so unser Team schon einmal kennenlernen.



Zukunft

Die Zahntechnik gehört zu den fünf Gesundheitshandwerken. Augenoptiker, Hörgeräteakustiker, Orthopädie-Techniker, Orthopädie-Schuhtechniker und Zahntechniker leisten in einer älter werdenden Gesellschaft einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit der Bevölkerung.

Die Zahngesundheit und Allgemeingesundheit hängen direkt zusammen. Je schneller Beschwerden gefunden und beseitigt werden, umso besser ist dies für die Lebensqualität der Patienten. Der Blick auf die demografische Entwicklung zeigt, dass die Erhaltung der Mundgesundheit auch im hohen Alter künftig eine der Schlüsselaufgaben der Zahnmedizin sein wird.

Ohne Zahnersatz können betroffene Patienten wesentlich schlechter sprechen, kauen oder lachen. Neben dem gesundheitlichen Aspekt ist auch der soziale Aspekt sehr wichtig. Durchschnittlich fehlen Senioren in Deutschland 14,2 Zähne. 27 Prozent der 75- bis unter-80-Jährigen nehmen jährlich Zahnersatz in Anspruch.

Doch nicht nur ältere Patienten brauchen Zahnersatz: Eine aktuelle Studie des Verbandes der Privaten Krankenversicherung ergab, dass 52 Prozent der Deutschen heute Zahnersatz benötigen.

Der Beruf des Zahntechnikers wird daher auch in Zukunft eine wichtige Rolle in der Versorgung der Bevölkerung einnehmen. Hierzu kannst du mit deiner Ausbildung schon heute einen wichtigen Beitrag leisten.

WECKDental
technik

Lindgesfeld 29
42653 Solingen

Fon (0212) 1 39 40 13
Fax (0212) 1 39 40 14

info@weckdental.de
www.weckdental.de

© Texte: VDZI

Ausbildung mit Zukunft



ZAHN- TECHNIK

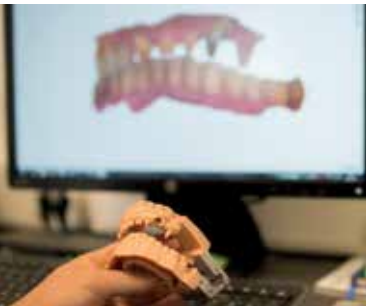
WECKDental
technik

Was du mitbringen solltest

Der Beruf Zahntechnik erfordert Präzision und verlangt ausgeprägte Fähig- und Fertigkeiten. Die Bandbreite der Arbeitsgebiete im Dentallabor ist umfangreich und umfasst nicht nur handwerkliche Aufgaben. Präzises Fräsen, sauberes Schleifen und gekonntes Modellieren gehören ebenso zu deinen Aufgaben wie die Anwendung unterschiedlichster technischer Verfahren. Kenntnisse in Anatomie und Werkstoffkunde sind ebenfalls gefragt. Du lernst in deiner Ausbildung viel über physikalische und chemische Prozesse und schulst dein Auge für die Abstufung feiner Farbnuancen.

Was du machen wirst

Mit handwerklichem Geschick, Kreativität und unterschiedlichen Technologien stellst du als Zahntechnikerin/ Zahntechniker individuellen Zahnersatz für fehlende oder erkrankte Zähne her. Es kann sich dabei um kleinere Arbeiten, wie Kronen oder Zahnbrücken, oder auch um ein komplettes künstliches Gebiss handeln. Zahnspangen und Sportmundschutz zählen auch zu deinen Aufgaben. In enger Zusammenarbeit mit Zahnärzten fertigst du auch therapeutische Geräte wie Knirscher und Schnarcherschienen oder kieferorthopädische Geräte.



Ausbildungsablauf

Die dreieinhalbjährige Ausbildung absolvierst du im Labor und in der Berufsschule. Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du die Ausbildung um 6 Monate verkürzen. Die Bestimmungen sind je nach Bundesland unterschiedlich. Während der Ausbildung führst du einen Ausbildungsnachweis in Form eines Berichtsheftes, in dem alle Lehrinhalte protokolliert werden.

Am Ende des zweiten Ausbildungsjahres legst du eine Zwischenprüfung ab. Die Ausbildung beendest du mit einer Gesellenprüfung. Beide Prüfungen sind in der Verordnung über die Berufsausbildung zum Zahntechniker / zur Zahntechnikerin geregelt.

Berufsbild

Zahntechniker/innen stellen festsitzenden Zahnersatz (bspw. Zahnkronen oder Brücken), herausnehmbaren Zahnersatz (Teil- und Vollprothesen) oder auch kieferorthopädische Geräte zur Zahnregulierung (Spangen) her. Darüber hinaus reinigen bzw. reparieren sie künstliche Gebisse oder Prothesen.

Zahntechnikermeister und ihre Zahntechniker sind sich ihrer besonderen Verantwortung bewusst. Jeder Zahnersatz ist ein Unikat – so einzigartig wie die individuellen Wünsche und persönlichen Präferenzen der Patienten. Die faszinierend natürlich wirkenden Kronen, Brücken und vielen anderen Formen des Zahnersatzes werden nach Maß gefertigt. Dafür stehen innovative Technologien und handwerkliche Fertigungsverfahren zur Verfügung. Biokompatible Materialien garantieren höchste Verträglichkeit. Und die enge Kooperation mit dem Zahnarzt vor Ort sichert ein Höchstmaß an Qualität.